Zusammenfassung der Ergebnisse der Regelprüfung im Haus Windsburg:

Am 12. Dezember 2023 wurde eine Regelprüfung im Haus Windsburg in Münnerstadt durchgeführt, das vom Bezirk Unterfranken betrieben wird. Die Einrichtung bietet verschiedene Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und Mehrfachbehinderungen an und verfügt über insgesamt 53 Plätze, von denen 52 belegt sind. Die Prüfung erfolgte gemäß dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) und den entsprechenden Verfahrensrichtlinien.

Die Strukturdaten und allgemeinen Informationen über die Einrichtung wurden zunächst festgehalten. Dabei wurde die angenehme Atmosphäre während der Prüfung und die kooperative Zusammenarbeit des Personals mit dem Prüfteam positiv hervorgehoben. In Bezug auf die Anzahl der Plätze und deren Belegung gab es keine Beanstandungen.

Die Ergebnisse der Prüfung im Vergleich zur letzten Begehung zeigten eine Verbesserung in einigen Bereichen, während in anderen Bereichen keine Veränderungen festgestellt wurden. Positive Aspekte wurden unter anderem in der Pflege und Dokumentation, der sozialen Betreuung sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung und Verpflegung identifiziert. Es wurde festgestellt, dass einige Mängel behoben wurden und Qualitätsempfehlungen umgesetzt wurden.

In Bezug auf die Wohnqualität wurden sowohl positive Aspekte als auch Verbesserungsvorschläge festgehalten. Positiv wurde die Renovierung des Speiseraums im Altbau und die Einrichtung eines Fitnessraums erwähnt. Jedoch wurden auch verschlissene und verschmutzte Stühle im Aufenthaltsraum sowie Holz-Waschbeckenunterschränke im Altbau bemängelt, die an feuchten Orten aufquellen könnten. Empfohlen wurde daher der Austausch dieser Möbelstücke.

Im Bereich der Hygiene und Infektionsprävention wurden ebenfalls sowohl positive Feststellungen als auch Mängel dokumentiert. Beispielsweise wurden stark verkalkte Duschköpfe und abgelaufene Handseife bemängelt. Es wurde empfohlen, regelmäßige Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen durchzuführen, um mikrobiologische Beeinträchtigungen zu verhindern.

Trotz einiger positiver Entwicklungen wurden während der Prüfung auch Mängel identifiziert, insbesondere im Bereich der Hygiene und Infektionsprävention. Ein spezifischer Mangel betraf das Fehlen bzw. die Unlesbarkeit der Anbruchdaten auf den Händedesinfektionsflaschen. Um diesen Mangel zu beheben und die Wirksamkeit der Desinfektion sicherzustellen, wurde empfohlen, die Anbruchdaten deutlich sichtbar auf den Flaschen anzubringen und anschließend mit einem transparenten Klebefilm zu schützen,um ein Verwischen zu verhindern und somit die Integrität der Desinfektionsmittel zu gewährleisten.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auch dem Umgang mit Arzneimitteln und dem Qualitäts- und Beschwerdemanagement gewidmet. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt, jedoch wurden Verbesserungsvorschläge zur Sensibilisierung des Personals und zur Erweiterung der Gefährdungsbeurteilung im Falle eines infektiösen Ausbruchsgeschehens gemacht.

Abschließend wurde der Träger des Hauses Windsburg zur Stellungnahme bis zum 15.02.2024 zu den festgestellten Mängeln aufgefordert. Dabei wurde betont, dass das Ergebnisprotokoll eine Momentaufnahme darstellt und eventuelle Maßnahmen zur Mängelbeseitigung nach der Prüfung berücksichtigt werden müssen.

Insgesamt zeigt die Zusammenfassung der Ergebnisse, dass trotz einiger positiver Aspekte in verschiedenen Bereichen noch Verbesserungsbedarf besteht, um die Qualität der Pflege- und Wohnqualität in der Einrichtung weiter zu steigern.